



Forschungsverbund  
Grenze/n in  
nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen  
zwischen Tschechien und Bayern

# Workshop

## Grenze – Gedächtnis – Friedhöfe

Prag, 27. 9. 2018

### Call for Papers

In den Grenzgebieten der heutigen Tschechischen Republik sind nach der Zwangsaussiedlung der deutschsprachigen Bevölkerung in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg außer verlassenen Gebäuden auch Friedhöfe, Denkmäler und andere Zeugen der Geschichte, um die sich nach der Zwangsaussiedlung der deutschsprachigen Bevölkerung in zahlreichen Fällen niemand mehr gekümmert hat, geblieben. Erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kehren auch die Nachkommen der ehemaligen Bevölkerung sehr oft in ihre „alte Heimat“ zurück, um nach den Spuren ihrer Vorfahren zu suchen, oder auch um sich an die Vorfahren zu erinnern. Alte und oft vernachlässigte Orte und Objekte werden nun renoviert und einige werden zu beachtlichen Erinnerungsorten mit starker symbolischer Macht umgestaltet.

Im Rahmen der Konferenz sollten Fragen betreffend die Erinnerungskultur der mit den ehemaligen deutschen Bewohnern der Tschechoslowakei verbundenen Orte und Objekte behandelt werden. Diese umfassen etwa deren Pflege, die Wiederherstellung des Gedächtnisses dieses Raumes und eine Art praktische Versöhnungsarbeit, die bei gemeinsamer Renovierungsarbeit von Deutschen und Tschechen vor Ort in den letzten Jahrzehnten bestens zum Ausdruck kommt.



Willkommen sind also Beiträge aus den Gebieten Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft aber auch der Denkmalschutzpflege in denen es um die Thematik der verlassenen Objekte insbesondere Friedhöfe in der Tschechischen Republik als Erinnerungsräume geht. Begrüßt werden auch Beiträge zum Thema Erinnerung und Grenze im Allgemeinen ebenso wie am spezifischen Beispiel des deutsch-tschechischen Grenzlandes.

Die Tagung findet im Rahmen des Forschungsverbundes „Grenze/n in nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen zwischen Tschechien und Bayern“ 2017-2020 statt, der von der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur gefördert wird. Mehr dazu unter:

<http://www.bohemicum.de/projekteveranstaltungen/aktuelle-projekte/forschungsverbund-grenzen-in-nationalen-und-transnationalen-erinnerungskulturen.html>

Die Vorträge mit einer Länge von 20 Minuten können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden. Reise- und Unterbringungskosten werden übernommen.

Bitte reichen Sie eine Skizze Ihres geplanten Vortrags (ca. 1 Seite) in deutscher oder englischer Sprache bis zum **31. 05. 2018** ein bei:

Fakulta Sociálních Věd  
Univerzita Karlovy Praha  
z. H. Mgr. Mikuláš Zvánovec  
U Kříže 661/8  
158 00 Praha 5 - Jinonice  
[zvanovec.m@gmail.com](mailto:zvanovec.m@gmail.com)